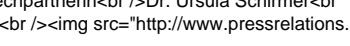




Wieder DSD-Förderung für Schloss Erxleben II

Wieder DSD-Förderung für Schloss Erxleben II
Notsicherung des Daches
Bereits vor zwanzig Jahren, von 1995 bis 1997, stellte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) Mittel für erste Restaurierungsmaßnahmen an Schloss Erxleben in Erxleben im Landkreis Börde zur Verfügung. Nun überbringt Dr. Volker Stephan, Ortskurator Stendal der DSD, am 30. April 2015 um 15.00 Uhr vor Ort einen weiteren Fördervertrag, diesmal über 8.000 Euro für die Notsicherung der Dächer über dem Südflügel von Schloss II, an Bürgermeister Gerhard Jacobs.
Die Anlage einer weitläufigen Wasserburg in Erxleben lässt sich für den Anfang des 12. Jahrhunderts belegen. Der Hauptwohnsitz des Adelsgeschlechts von Alvensleben, einer der ältesten und bedeutendsten Familien des magdeburg-altmärkischen Raumes, wurde bei einer Erbteilung in das sogenannte Schloss I und Schloss II geteilt. Zum Gesamtkomplex gehört auch die Schlosskirche, die zwischen 1564 und 1580 entstand.
Das dreigeschossige Schloss II besteht aus zwei Flügeln. Der langgestreckte östliche Hauptflügel wurde 1526 auf Fundamenten der sogenannten "Neuen Kemenate" aus dem 14. Jahrhundert erbaut, im 16. Jahrhundert erweitert und nach dem 30jährigen Krieg erneuert. 1563 wurde der Südflügel vollendet, ursprünglich Hinterschloss genannt. Er wird hofseitig durch einen quadratischen Treppenturm erschlossen. Weitere Gebäude vervollständigen die Anlage, die noch um 1900 durch ein Bibliotheksgebäude ergänzt wurde. Die umfangreiche Gesamtanlage des als Niederungsburg gegründeten Schlosses liegt heute mitten im Ort. Von der mittelalterlichen Burganlage ist noch ein ehemaliger Wartturm, der Hausmannsturm, unter einer barocken Haube erhalten.
Aufgrund mangelhafter Bauunterhaltung entwickelten sich infolge von Dachundichtigkeiten Feuchtigkeitsschäden in den Dach- und Deckenkonstruktionen des Südflügels. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat die Gemeinde angehalten, umgehend Sicherungsmaßnahmen zu veranlassen, um den drohenden Einsturz abzuwenden. Die kann die Gemeinde jedoch aufgrund der Haushaltssperre nicht durchführen. Die Notsicherung der Dächer des Südflügels erfolgt daher mit Hilfe von Fördermitteln.
Der Erxlebener Schlosskomplex ist in seiner Anlage im sachsen-anhaltinischen Raum einzigartig. Den Gesamtcharakter prägt ganz wesentlich Schloss II, das älter als Schloss I ist. Trotz durchgeführter Arbeiten in den vergangenen 20 Jahren ist Schloss II immer noch dringend sanierungsbedürftig. Schloss Erxleben gehört zu den über 540 Projekten, die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Sachsen-Anhalt fördern konnte.
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at) denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.